

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Gemeindevertretung Bovenau	14.12.2022	öffentlich	9.

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zur Genehmigung eines PiA-Platzes ab August 2023 für die AWO KiTa "Rappelkiste" in Bovenau

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Schreiben vom 22.11.2022 beantragt die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V. die Bewilligung eines Praxisintegrierten Ausbildungsplatzes (PiA) für Erzieher/innen ab August 2023 für die AWO KiTa „Rappelkiste“ in Bovenau.

Derzeit ist es eine besondere Herausforderung, pädagogische Fachkräfte für die Arbeit in der Kindertagesstätte zu finden und zu binden. Der AWO-KiTa möchte dem Fachkräftemangel entgegenwirken und Menschen die Möglichkeit geben, den Beruf der pädagogischen Fachkraft kennenzulernen.

Hierzu eignet sich die dreijährige Praxisintegrierte Ausbildung, kurz PiA. Die angehenden Erzieher/innen suchen sich einen Ausbildungsplatz bei Trägern sozialpädagogischer Einrichtungen, gehen mit diesem einen Ausbildungsvertrag ein und erhalten eine Ausbildungsvergütung analog TVöD Pflege. Das Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde (BBZ) übernimmt die fachtheoretische Ausbildung und schließt mit dem Träger einen Kooperationsvertrag. Während der Ausbildung lernen die Schüler/innen im ersten Ausbildungsjahr vier, im zweiten Jahr drei und im dritten Jahr zwei Tage je Woche im Berufsbildungszentrum und arbeiten jeweils an den anderen Tagen sowie während der Blockpraxisphasen und der Ferienzeiten (soweit sie dort keinen Urlaubsanspruch geltend machen) in der Einrichtung.

Die Standortgemeinde erhält durch die Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) ab dem 01.01.2021 die sogenannten SQKM-Mittel, die für die Deckung der Betriebskosten verwendet werden.

Das Angebot der PiA liegt über der Standardqualität nach dem Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG). Eine Förderung der PiA über das Land Schleswig-Holstein ist für das erste Ausbildungsjahr mit einem Pauschalbetrag von 400 EUR pro Monat vorgesehen. Die Beantragung dieser Mittel obliegt dem Träger.

Die Gemeinde Bovenau finanziert die Ausbildung im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung.

Die Vergütung der Auszubildenden richtet sich nach TVAöD (Besonderer Teil Pflege) und beträgt zwischen ca. 1.200 EUR im ersten und ca. 1400 EUR brutto im dritten Ausbildungsjahr.

Für die Ausbildung entstehen somit jährliche Kosten von rd. 20.000 EUR.

Dies bedeutet für die Haushaltsplanung: 2023 für 5 Monate Ausbildung rd. 8.000 EUR, 2024 und 2025 rd. 20.000 EUR, 2026 für 7 Monate Ausbildung rd. 12.000 EUR.

Bei einem erfolgreichen Antrag auf die Förderung aus den Landesmitteln reduzieren sich die Beträge 2023 um 2000 EUR und 2024 um 2800 EUR.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Für das Haushaltsjahr 2023 werden Haushaltsmittel unter dem PSK 02/36500.5312000 „Tageseinrichtungen für Kinder, Kostenausgleich KiTa“ in der genannten Höhe zur Verfügung gestellt.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der AWO KiTa „Rappelkiste“ die zusätzlichen Personalkosten für einen PiA-Ausbildungsplatz für die laufende Ausbildung von 3 Jahren ab 01.08.2023 zu gewähren. Der Bürgermeister wird ermächtigt eine ergänzende Vereinbarung zum bestehenden Trägervertrag zu schließen.

Im Auftrage

gez.
Nicole Stärke